

Kurstadt Bad Camberg barrierefrei e.V.

Protokoll der Jahresmitgliederversammlung

Termin: Mittwoch, dem 9. September 2020

Zeit: 19.00 Uhr bis 21.00 Uhr

Ort: Großer Saal des Kurhauses, Chambray-les-Tours-Platz 2

Anwesende: 14 stimmberechtigte Mitglieder
Entschuldigt: aus dem Vorstand: Carl-Dominik Kern
weiterhin J.-P. Subat (Stadtbauamt) sowie einige Mitglieder
Protokollantin: Hanne Vogel
Versammlungsleiter: Bernd Schlösser, Vorsitzender

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Bernd Schlösser begrüßt die anwesenden Mitglieder und den Vertreter der Presse herzlich. Die Einladung zu dieser, aufgrund der Corona-Vorgaben verschobenen, Mitgliederversammlung war allen Mitgliedern rechtzeitig zugegangen. Damit ist gemäß Satzung die Versammlung beschlussfähig.

Mit der ersten Einladung war das Protokoll der letztjährigen MV verschickt worden. Dazu gibt es keine Anmerkungen, es wird wie vorgelegt angenommen.

Die vorgeschlagene Tagesordnung (s. Einladung) wird ebenfalls von der Versammlung akzeptiert.

TOP 2: Tätigkeitsbericht des Vorstandes

Bernd Schlösser trägt den aktuellen Tätigkeitsbericht in gekürzter und aktualisierter Form vor. Auch der Tätigkeitsbericht wurde allen Mitgliedern bereits mit der Einladung zugestellt.

Im Vorstand hatten sich während der Wahlperiode bzw. durch Nachwahl im Jahr 2019 Veränderungen ergeben – so haben beide Kliniken entschieden, dass sie aus internen personellen Gründen die Teilnahme an den Sitzungen nicht mehr ermöglichen können. Nach dem Ausscheiden von Bodo Schäfer wurde Sabine Heun als Vertreterin der Stadt in den Vorstand entsendet und hat sich als Beisitzerin gut eingefunden. Ebenfalls neu gehört Birgitt Bang als Beisitzerin dem Vorstand an und bringt dort ihre persönlichen Kompetenzen und auch ihre Erfahrungen als Behindertenvertreterin in einer großen Firma mit ein. Bodo Schäfers Rolle des Schriftführers übernahm Hanne Vogel, die ihr Amt als eine der beiden 2.Vorsitzenden niederlegte. Im Jahr 2021 steht eine Neuwahl des gesamten Vorstandes an. Auch in der Zusammenarbeit mit dem neuen Leiter des Stadtbauamts, Herrn Jan-Pieter Subat sehen wir die Vereinsanliegen gut aufgenommen.

Bei den meisten von uns angesprochenen Problemen und bestehenden Mängeln konnten wir durch persönliche Kontakte und Gespräche Unstimmigkeiten beseitigen und Nachbesserungen auf den Weg bringen (Parkplatzsituation am Bahnhof, Fußwege rund um das Kurhaus, auch im Zusammenhang mit der neuen Brücke). Das allerdings heißt nicht immer, dass unsere Anliegen zeitnah umgesetzt werden – sei es aus finanziellen, personellen oder auch sachlichen Gründen (Schulwegsicherung besonders an der Emsstraße/ Brücke über den Emsbach).

TOP 3: Bericht der Kassenwartin

Bärbel Hartmann trägt den Kassenbericht für das Kalenderjahr 2019 vor.

Der Verein hat zurzeit 39 persönliche und 6 korporative Mitglieder. Im Jahr 2019 hat der Verein ein neues Mitglied dazu gewonnen.

Im Berichtszeitraum liegen die Abrechnungen für die Brücke, die z.T. allerdings noch in das Jahr 2020 reichen.

Im Berichtszeitraum gab es Einnahmen durch Spenden (ca. 1.300 €) sowie Mitgliedsbeiträge (ca. 1.000 €). Die Broschüre anlässlich des Kurpark-Brücken-Eröffnungsfests trug sich durch die Anzeigeneinnahmen und den Honorarverzicht der Gestalterin weitgehend selbst. Mit 15.000 € aus uns zugewendeten Spenden konnten wir den Brückenbau in diesem Jahr fördern. Gemeinsam mit der Stadt richteten wir das Kurparkbrückenfest anlässlich der offiziellen Eröffnung im November aus, dabei leistete der Verein einen Eigenanteil von ca. 200 €.

Aus dem Vereinsvermögen sind weitere ca. 6.000 € zweckbestimmt für die barrierefreie Weiterentwicklung des Kurparks und des Umfeldes zu nutzen.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Für die beiden Kassenprüfer trägt Albert Bastian den Bericht über die erfolgte Prüfung vor. Karl-Heinz Fritz hat aus persönlichen Gründen zum Jahresende seinen Austritt aus dem Verein erklärt und die Kassenprüfung für 2019 nicht mehr vorgenommen. Albert Bastian bestätigt die ordentliche Führung der Kasse, die Belege und Buchungen waren vorhanden und gut nachvollziehbar.

TOP 5: Entlastung des Vorstandes

Aufgrund seiner Prüfung kann Albert Bastian die Entlastung des Vorstandes beantragen. Sein Antrag wird einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 6: Nachwahl der Kassenwartin/des Kassenwarts

Bärbel Hartmann bedankt sich für das Vertrauen, das Vorstand und Mitglieder ihr gezeigt haben. Gleichzeitig jedoch erklärt sie, dass sie ihr Amt als Kassenwartin aus persönlichen und beruflichen Gründen niederlegen muss. Dem Verein und seinen Anliegen bleibe sie jedoch sehr verbunden. Bernd Schlösser nimmt diesen Rücktritt mit großem Bedauern an, sowohl sachlich als auch menschlich werde er, wie auch der gesamte Vorstand, die gute Zusammenarbeit mit Bärbel Hartmann sehr vermissen. Bärbel Hartmann war stets offen, engagiert und unkompliziert in die Vorstandsarbeit eingebunden, besonders die Impulse, die sie in den Ortsbeirat einbrachte oder aus dem Ortsbeirat in unsere Arbeit einbrachte, waren immer sehr wertvoll für die Anliegen des Vereins und der Menschen, für die wir „Barrierefreiheit“ verbessern wollen.

Für die Übernahme des Amtes schlägt der Vorstand Carl-Dominik Kern vor, der schon als Beisitzer im Verein fungiert. Aufgrund der Corona-Quarantäne-Auflagen kann er nicht persönlich an der Mitgliederversammlung teilnehmen, seine Bereitschaft zur Annahme des Amtes hat er erklärt.

Auch Carl-Dominik Kern hat sich mit Fachkenntnis und Engagement in die Vorstandsarbeit eingebracht, sehr beeindruckend war die Besichtigung seines Fachbetriebes, zu der er die Vorstandsmitglieder eingeladen hatte.

Die Anwesenden wählen in offener Abstimmung.

Die Wahl erfolgt einstimmig.

Bernd Schlösser wird dem Neugewählten seine Glückwünsche und die guten Wünsche der Anwesenden übermitteln.

TOP 7: Nachwahl von Beisitzer/innen

Sehr gerne würde der Vorstand weitere Mitglieder als Beisitzerinnen und Beisitzer zur Zusammenarbeit im Vorstand sehen. Beide Kliniken beispielsweise hätten die Kompetenzen, uns über Wünsche und Bedürfnisse der Patienten zu informieren, so wie auch wir gerne bei der Realisierung und Umsetzung solcher Anliegen letztendlich zugunsten aller Menschen mit Beeinträchtigungen in der Region unterstützend tätig sein könnten. Noch konnten wir keine Interessenten für die Amtsübernahme finden, wollen jedoch mit dem Angebot, als Gast an Vorstandssitzungen teilzunehmen das Interesse wecken.

Für die beiden nächsten Jahre müssen zwei Kassenprüfer gewählt werden.
Helmut Thuy und Jürgen Weishaupt erklären sich für die Übernahme dieser Aufgabe bereit.
Sie werden in getrennten, offenen Wahlgängen jeweils einstimmig gewählt.

TOP 8: Aktuelle Informationen zu Gesprächen mit der Stadtverwaltung:

Barrieren – Lösungsansätze – Stand der Umsetzung

Zurzeit sind im städtischen Haushalt 20.000 € eingestellt, ein Betrag, der aufgrund der Corona-bedingten notwendigen Einschränkungen reduziert wurde und der nicht ausreichen wird, um eine Verbesserung der Barrierefreiheit im gesamten Stadtgebiet umzusetzen. In Gesprächen mit Jan-Pieter Subat und dem für Tiefbau zuständigen Bauamtsmitarbeiter Detlef Mück wurde die Situation rund um Kurhaus und Rathaus, Kurhausvorplatz und Amthof-Innenhof als vordringlich zu verbessern benannt. Dort sollen also nun Treppen saniert, mit visuellen Markierungen versehen, Treppengeländer erneuert und ganz neu angebracht werden.

Auch im Stadtteil Erbach gab es neue Überlegungen für bessere Bedingungen für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, eine Begehung und Befahrung mit Rollstuhlnutzern ist vorgesehen.

In der nächsten Zeit werden weitere Bushaltestellen barrierefrei umgestaltet, die Finanzierung erfolgt nicht durch städtische Mittel. An manchen Stellen ist die Umgestaltung sehr schwierig (gerade in der Altstadt!), da muss weiter über Lösungen nachgedacht werden.

Die in einem Leserbrief monierte Einsteigesituation am Bahnhof ist auch nach unserer Auffassung dringend zu verbessern, der Ansprechpartner dafür ist die Deutsche Bahn. Hier sollen die betroffenen Bürgermeister der Orte an der Bahnstrecke nach und von Limburg gemeinsam gegenüber der DB ihre Forderungen vertreten. Es wird von sehr gelungenen Beispielen berichtet!

Die von uns als sehr wichtig vertretene Lösung für einen barrierefreien Zugang zum Bürgerbüro muss zunächst noch verschoben werden.

In der Arbeitsgruppe „Aktive Kerne“ der DSK sind wir vertreten und werden gehört.

TOP 9: Informationen, Anregungen und Anträge zur Vereinsarbeit

Es wird der Wunsch geäußert, nach Fertigstellung der Sanierung des „Gisbert-Lieber-Hauses“, Hort und Internat der Freiherr-von-Schütz-Schule, dieses den Cambergern vertraute Gebäude einmal besichtigen zu können.

TOP 10: Verschiedenes

Roman Pflüger spricht im Namen aller Anwesenden einen Dank an Bernd Schlösser aus, der in den vergangenen Jahren mit Ideen, Initiativen und hartnäckiger Beständigkeit zugunsten der Menschen in Bad Camberg viel geleistet und erreicht hat.

Mit guten Wünschen an alle für die schwierige Corona-Zeit beschließt Bernd Schlösser die Mitgliederversammlung gegen 21.00 Uhr.

Hannerose Vogel
Protokollantin

Bernd Schlösser
1.Vorsitzender